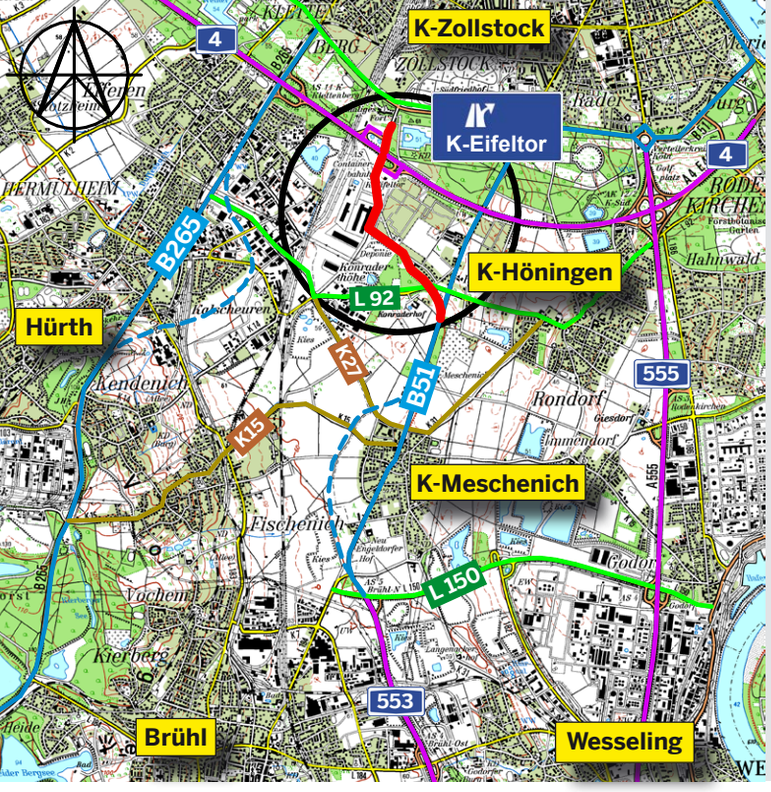


Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Termine:

Öffentliche Auslegung der Planunterlagen

vom **12.10.2015** bis zum **10.11.2015** im Bauverwaltungsamt der Stadt Köln, Stadthaus, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Zimmer 14C40, jeweils während der Dienststunden:

montags und donnerstags	8:00 - 16:00 Uhr
dienstags	8:00 - 18:00 Uhr
mittwochs und freitags	8:00 - 12:00 Uhr

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Planunterlagen auch im Bürgeramt Köln-Rodenkirchen, Hauptstr.85, 50996 Köln, zu den dortigen Öffnungszeiten (Info-Tel.: 0221 / 221-92333) einzusehen. Beratung und weitere Information der Bürgerinnen und Bürger findet dort jedoch nicht statt.

Bürgerinformationsveranstaltung

Montag, den **19.10.2015**, um 19:00 Uhr,
Aula der Grundschule Köln-Meschenich
Ketteler Str. 14
50997 Köln

www.strassen.nrw.de

Impressum:
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Ville-Eifel
Jülicher Ring 101-103
53879 Euskirchen

Telefon: (02251) 796-0
Fax: (02251) 796-222
E-Mail: kontakt.rnl.ve@strassen.nrw.de

Kontakt:
Frank Laufenberg
Telefon: (02251) 796-424
E-Mail: frank.laufenberg@strassen.nrw.de

Euskirchen, im September 2015

Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

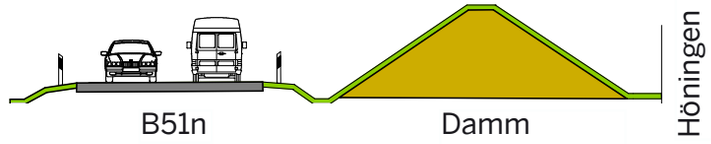
B51n. Fortführung der Ortsumgehung Köln-Meschenich bis zur A4 Anschlussstelle Köln-Eifeltor

Bürgerbeteiligungstermin im Rahmen des Linienabstimmungsverfahrens

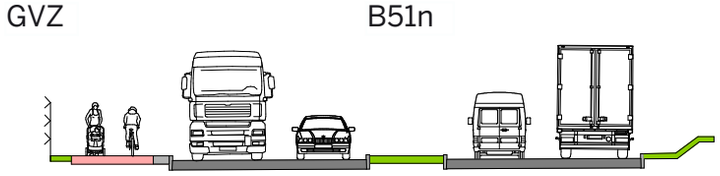
Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Querschnitt der Fortführung

Die freie Strecke der Fortführung wird als RQ11,5+ mit 2 Fahrstreifen und einer Gesamtbreite von 11,50 m ausgeführt.
Prognostizierte Verkehrsbelastung (für 2025) = 16 500 Kfz/24 h.



Der Überlagerungsbereich mit der Straße „Am Eifeltor“ erhält einen vierstreifigen Ausbau mit 2 x 7,5 m Fahrbahnbreite mit einem Mittelstreifen und begleitenden Rad- Gehwegen.
Prognostizierte Verkehrsbelastung (für 2025) = 23 200 Kfz/24 h.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
der Landesbetrieb Straßenbau (Straßen.NRW) plant die Fortführung der B51n bis zu der Anschlussstelle Köln-Eifeltor. Durch den Neubau der B51 – als direkte Verbindung zwischen dem Ende der Ortsumgehung Köln-Meschenich und der Anschlussstelle Köln-Eifeltor – wird das untergeordnete Straßennetz deutlich entlastet. Hierdurch entsteht eine leistungsfähige Anbindung des Umlandes, der A553 sowie des Güterverteilzentrums Köln-Eifeltor (GVZ) an die A4. Mit Hilfe des Linienabstimmungsverfahrens werden der Straßenverlauf, der Straßenquerschnitt und die Verknüpfungen mit dem Straßennetz festgelegt. Im Anschluss wird der detaillierte Straßenentwurf, einschließlich der erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen erstellt. Um Sie frühzeitig an diesem Prozess zu beteiligen, möchte Straßen.NRW Ihnen die Planung vorstellen und die Möglichkeit geben, Anregungen zu äußern.
*Vom **12.10.2015** bis zum **10.11.2015** werden die Planunterlagen einen Monat im Stadthaus der Stadt Köln ausgelegt. Bis zum **24.11.2015** besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre Anregungen und Bedenken schriftlich bei der Stadt Köln vorzubringen. In der öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung am **19.10.2015** werden Ihnen Mitarbeiter/innen von Straßen.NRW die Planung vorstellen. In diesem Rahmen bietet sich die Gelegenheit für eine gemeinsame Diskussion und einen konstruktiven Meinungsaustausch.*

Beschreibung des Projektes

Zur Findung einer umweltverträglichen Trassenführung im Zuge der B51n wurde eine Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) durchgeführt. Darin wurden die Auswirkungen der geplanten Straße auf die Umwelt untersucht. Insgesamt sind drei verschiede Varianten der Linienführung erarbeitet worden, die in der Übersicht dargestellt sind. Nach Abwägung aller umweltfachlichen und verkehrlichen Belange wurde Variante 1 als Vorzugsvariante gewählt. Die Variante weist die geringsten Umweltauswirkungen auf, da der Flächenverbrauch aufgrund der Führung über die bestehende B51 geringer als bei den anderen Varianten ist.
Variante 1 verlässt vor der Ortslage Köln-Höningen den bestehenden Verlauf der B51 und kreuzt die L92 in Höhe der August-Wegelin-Straße. Die westliche Verbindung der L92 entfällt und dient zukünftig als Wirtschaftsweg bzw. als Betriebsweg für die Anlieger. Die neue Straße verläuft vorbei an Köln-Höningen und stößt auf die Straße „Am Eifeltor“, diese wird bis zur Anschlussstelle Köln-Eifeltor ausgebaut. Im Bereich der Anschlussstelle sind alle Varianten deckungsgleich. Insgesamt hat die geplante und auszubauende Straße eine Länge von 2,7 km. Im Verlauf der Streckenführung sind keine Überführungsbauwerke erforderlich, lediglich das Überführungsbauwerk der A4 im Bereich der Anschlussstelle muss verlängert werden.

Wie geht es weiter?

Nach dem Abschluss der öffentlichen Bürgerbeteiligung wird die Stadt Köln eine Stellungnahme zu den Planungen der Fortführung anfertigen. Hierbei werden die von den Bürgerinnen und Bürgern vorgebrachten Bedenken und Anregungen berücksichtigt. Anschließend wird ein Behördentermin mit den Trägern öffentlicher Belange (z.B. Bezirksregierung Köln, öffentliche Verkehrsunternehmen etc.) durchgeführt. Das Bundesverkehrsministerium stimmt im Benehmen mit der Landesplanungsbehörde die Planung und Linienführung für den Neubau ab. Die abgestimmte Linie wird im Regionalplan und im Flächennutzungsplan eingetragen. Im Anschluss wird der detaillierte Straßenentwurf erstellt. Untersuchungen zu Lärm und Schadstoffen sowie ein landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) sind Bestandteil dieses Entwurfes. In dem anschließenden Planfeststellungsverfahren haben Sie als Bürgerinnen und Bürger erneut die Möglichkeit, Ihre Anregungen und Bedenken einzubringen. Durch den Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Köln wird das verbindliche Baurecht für die Fortführung geschaffen. Anders als zu der jetzt laufenden Linienabstimmung besteht gegen den Planfeststellungbeschluss ein Klagerecht, sofern Ihre Einwendungen nicht ausgeräumt werden können.